

Bitte beachten Sie, dass der ursprüngliche Beschlussvorschlag in den Vorlagen im Beratungsgang nicht verändert wird. Abweichende Beschlüsse der befassenen Gremien können Sie den Anlagen, Niederschriften oder den Beschlussauszügen im Gremienportal entnehmen.



STADT  
NIDDERAU

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-68/2023

Fachbereich:	70 FB Umwelt
Fachdienst:	70.4 FD Klimaschutz
Sachbearbeiter/in:	Dr. Carola Pritzkow
Datum:	19.04.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	03.05.2023	vorberatend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz	08.05.2023	vorberatend
Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	09.05.2023	vorberatend

### **Betreff:**

Nidderauer Klimaschutzkonzept

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) für die Stadt Nidderau.

alternativ (nach Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales; Vorgang 2018/0480 - Siehe Anlage 2)

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt die Beschlussrechte zum Integriertem Klimaschutzkonzept (IKSK) für die Stadt Nidderau auf den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Klimaschutz oder auf den Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales. Der Ausschuss mit den Beschlussrechten beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) für die Stadt Nidderau.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

### **Sachdarstellung:**

Die Stadt Nidderau ist Mitglied des heute weltweit größten Städtenetzwerks für Klimaschutz und -gerechtigkeit, dem Klima-Bündnis. Zudem gehört die Stadt Nidderau dem Bündnis „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ an und hat sich im Rahmen der Charta der Klima-Kommunen dazu verpflichtet, bis 2050 klimaneutral zu werden.

Seit Januar 2022 wird das Vorhaben „KSI: Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts mit Klimaschutzmanagement der Stadt Nidderau – Erstvorhaben“ umgesetzt. Wichtigstes Projektziel ist die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzepts, dessen Struktur vom Projektträger bereits vorgegeben ist.

Mit Unterstützung der Energielenker GmbH wurde auf dieser Basis eine Treibhausgasbilanz erstellt auf die eine Potenzialanalyse, sowie eine Szenarienentwicklung aufbauen. Daran anknüpfend wurden für die Stadt Nidderau Ziel aufgestellt (weitere Details siehe Seite 19, Kapitel

2.2). Das Integrierte Klimaschutzkonzept soll die zentralen Leitlinien aufstellen, um diese Ziele zu erreichen. Um das Klimaschutzkonzept möglichst breit in der Stadt zu verankern und um die Maßnahmen möglichst zielgenau für die lokalen Gegebenheiten zu entwickeln, wurde für die Maßnahmenentwicklung eine breit angelegte Strategie zur Akteursbeteiligung entwickelt und umgesetzt. Im Rahmen von Workshops und in Zusammenarbeit des verwaltungsinternen, fachübergreifenden Klima - Teams wurden Maßnahmenideen und Best-Practice-Beispiele zusammengetragen, anschließend sortiert, gebündelt und priorisiert, so dass aktuell über 50 Maßnahmen zu insgesamt 13 Handlungsfeldern erarbeitet wurden.

Diese sollen den Weg dahin einzeichnen, dass die Stadt Nidderau ihre klimapolitischen Ziele erreichen kann. Eine Kurzfassung der Maßnahmen kann ab Seite 80 (Kapitel 7.3) eingesehen werden und die Langfassung ab Seite 96 (Anhang).

Die bei den Maßnahmenbeschreibungen angegebenen Werte stellen die zum aktuellen Zeitpunkt möglichen Abschätzungen dar, ohne dass jedoch umfassende Machbarkeitsstudien mit genauen Zeit- und Kostenschätzungen durchgeführt werden konnten. Somit kann es im Rahmen der Umsetzung zu diesbezüglichen Abweichungen kommen. Eine Verpflichtung zur Umsetzung konkreter Maßnahmen resultiert aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept nicht.

Neben neu entwickelten Maßnahmen wurden auch solche Maßnahmen in das Integrierte Klimaschutzkonzept aufgenommen, die bereits begonnen wurden. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass in der Stadt Nidderau bereits viele Maßnahmen im Zusammenhang mit Klimaschutz durchgeführt werden. Die Fortführung auch dieser Maßnahmen ist von großer Bedeutung für die Erreichung der Klimaschutzziele.

Das hier vorliegende Konzept ist noch nicht final ausgearbeitet. Derzeit fehlen noch Teile der Szenarienentwicklung (Kapitel 6) und des Maßnahmenplanes (Anhang). Diese werden bis Ende April fertiggestellt, damit das Konzept in seiner ersten Version komplett ist um in den Ausschüssen diskutiert zu werden.

Da es sich beim Konzept um sehr komplexes Bertachtung von verschiedenen Aspekten handelt, gibt es die Möglichkeit eines Austausches / Gespräches / Klärung von Detailfragen zwischen der Nidderauer Politik und dem Klimaschutzmanagement am Montag den 5. Juni von 17:30Uhr – 19:30Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

### **Freigabe:**

gez. Rainer Vogel  
Dezernatsleiter/in

gez. Katja Adams  
FB-Leiter/in

gez. Dr. Carola Pritzkow  
FD-Leiter/in / Sachbearbeiter/in

### **Anlage(n):**

1. Klimaschutzkonzept
2. Auszug TOP 2. 2018\_0480